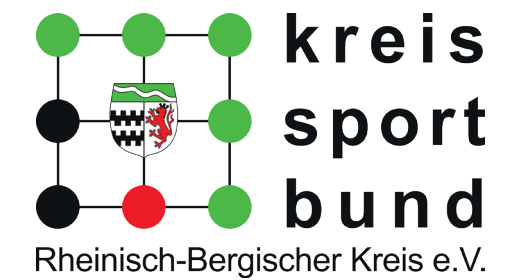


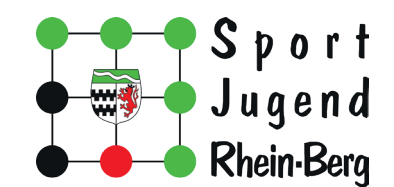
Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 2003 28
Fax 02202 2003 73
Mail info@kreissportbund-rhein-berg.de

www.kreissportbund-rhein-berg.de
www.facebook.com/ksb.rbk/



Bericht des Kreissportbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. zur Mitgliederversammlung 2020





Inhalt

Vorwort	2
Informationen zum Coronavirus	3
Einladung und Erläuterung zur Mitgliederversammlung	4
Jahresbericht des Vorstandes	6
Jahresbericht der Sportjugend Rhein-Berg	14
Jahresberichte aus den Handlungsfeldern	20
Training und Abnahme des Sportabzeichens	28
Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2019	30
Jugendbetreuermedaille, Übungsleiter des Jahres und Sportabzeichenehrung	32
Jahresabschluss 2019 / Haushaltsplan 2020	36
Bericht der Kassenprüfer	38
Mitgliedsbeiträge	39
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	40
Ansprechpartner*innen	42
Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen	46
Niederschrift der Mitgliederversammlung 2019	48

Mit freundlicher Unterstützung:



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportkamerad*innen,

mit dem Berichtsheft 2019 möchten wir unseren Mitgliedsorganisationen einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen des Kreissportbundes (KSB) zur Unterstützung der Sportvereine und der Stadt- und Gemeindevorverbände im Kreis geben. Die dem KSB angeschlossene Sportjugend, als größte Jugendorganisation im Kreis, hat ebenfalls im letzten Jahr ihre bewährte Arbeit für die mehr als 25.000 Kinder und Jugendlichen in den Sportvereinen fortgeschrieben.

Durch die aktuelle Corona Krise ist das gesellschaftliche Leben und somit auch die Abläufe in den Sportvereinen seit Mitte März zum Erliegen gekommen. Neben dem Tagesgeschäft treten Querschnittsaufgaben, wie Integration, Inklusion, Mitarbeiterentwicklung etc., in den Hintergrund. Die Digitalisierung ist in Zeiten von Corona im Sport besonders wichtig. Dies zeigt sich jetzt nicht nur an den zahlreichen Videokonferenzen der Vereinsgremien, sondern auch an der Vielzahl von Online-Trainingsangeboten der Sportvereine als kleiner Ersatz für ausgefallene Sportangebote. Vielleicht liegt hier aber auch eine Chance neue Zielgruppen für eine Mitgliedschaft im Sportverein zu generieren.

Der KSB informiert und unterstützt weiterhin seine Sportvereine mit den Informationen über die unterschiedlichen finanziellen Hilfsprogrammen von Bund und Land (s. Seite 3).

Wir wünschen, trotz der sicher vorhandenen Sorgen, viel Freude bei der Lektüre unseres Berichtsheftes und hoffen gemeinsam auf ein baldiges Ende der für uns alle schwierigen Zeit.

Eine möglichst zahlreiche Unterstützung des Umlaufverfahrens – als Ersatz für die diesjährige Mitgliederversammlung – wünscht sich bis spätestens 22.06.2020

Ihr und Euer

Uli Heimann
Vorsitzender



Informationen zum Coronavirus

Hörbares Aufatmen bei den rund 18.300 NRW-Sportvereinen: Wie vom Landesportbund NRW nach intensiven Vorgesprächen erhofft, bringt endlich auch der unverzichtbare Vereinssport bereits ab dem 7. Mai seine rund 5,1 Millionen Mitglieder wieder unter freiem Himmel in Bewegung.

Ab dem 11. Mai wird die wochenlang vermisse sportliche Betätigung dann sogar in Sporthallen, Kursräumen oder in Fitnessstudios erlaubt sein - stets unter strengster Beachtung der gültigen Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Wir informieren Sie laufend unter www.kreissportbund-rhein-berg.de/service/informationen-zum-coronavirus/

VEREINSSPORT NACH LOCKERUNG DER KONTAKTBESCHRÄNKUNGEN

FAIR PLAY HEISST JETZT...

- KÖRPERKONTAKTE AUF DAS MINIMUM REDUZIEREN**
- FREILUFT-AKTIVITÄTEN PRÄFERIEREN**
- TRAININGSGRUPPEN VERKLEINERN**
- UMKLEIDEN UND DUSCHEN ZU HAUSE**
- RISIKEN IN ALLEN BEREICHEN MINIMIEREN**
- FAHR-GEMEINSCHAFTEN VORÜBERGEHEND AUSSETZEN**
- DISTANZREGELN EINHALTEN**
- HYGIENEREGELN EINHALTEN**
- ANGEHÖRIGE VON RISIKOGRUPPEN BESONDERS SCHÜTZEN**
- VERANSTALTUNGEN WIE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN UND FESTE UNTERLASSEN**

WIR SIND SPORTDEUTSCHLAND
DSB

Einladung und Erläuterungen zur Mitgliederversammlung 2020

am Montag, dem 22. Juni 2020
im Konferenzzentrum der Landesturnschule um 19:00 Uhr

Sitzung findet nicht statt!

siehe Erläuterungen zur Mitgliederversammlung 2020

Vorgesehene Tagesordnung:

- Begrüßung
- 1. Regularien
 - Feststellung der Anwesenheit
 - Genehmigung der Niederschrift der MV vom 23. Mai 2019
(s. **Beschlussvorschlag 1**)
- 2. Jahresberichte 2019/2020
 - geschäftsführender Vorstand
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
- 3. Entlastung des Vorstandes (s. **Beschlussvorschlag 2**)
- 4. Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2020
(s. **Beschlussvorschlag 3**)
- 5. Wahlen (**werden auf 2021 verschoben**)
 - geschäftsführender Vorstand
 - Beisitzer
 - Bestätigung des Sportabzeichen-Obmann (vorab durch Obleute-Versammlung gewählt)
- 6. Anträge (Eingang bis 08. Juni in der KSB-Geschäftsstelle, Bearbeitung und Abstimmung erst zur MV 2021)
- 7. Ehrungen
- 8. Verschiedenes

Beschlussvorschläge:

Die Coronaschutzverordnung in der Fassung vom 07. Mai 2020 § 12 untersagt die Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum von mehr als zwei Personen. Der Vorstand des KSB hat deshalb im Rahmen seiner Vorstandssitzung bereits am 27.04.2020 empfohlen, die Mitgliederversammlung in diesem Jahr im Umlaufverfahren durchzuführen. Durch gesetzliche Erleichterungen (COVID-19-Abmilderungsgesetz für Vereine in der Corona-Krise vom 27.03.2020) ist, „abweichend von § 32 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.“ Die zu fassenden Beschlüsse sind nachfolgend aufgeführt:

TOP 1 - Regularien: Genehmigung der Niederschrift v. 23.05.2019

TOP 3 - Entlastung des Vorstandes

TOP 4 - Verabschiedung des Haushaltsplanes 2020

Der Stimmzettel liegt in einem separaten Rücksendeumschlag bei.

Nach §19 Absatz (1) der Satzung des KSB vom 20.05.2010, geändert durch Beschluss der Mitgliederversammlung

am 26.06.2013 werden „Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst“. Nach §9 Absatz 9 „sind alle ordentlichen Mitgliedsvereine nach der Zahl ihrer Mitglieder mit je einer Stimme je angefangene 200 Mitglieder“ stimmberechtigt. Die Anzahl der jeweiligen Stimmen der Sportvereine ist in der Beschlussfassung hinterlegt.

TOP 5 - Wahlen

Die satzungsmäßige dreijährige Amtszeit des geschäftsführenden Vorstandes und der Beisitzer endet in diesem Jahr. In unserer Satzung ist keine „Übergangsklausel“ verankert, die besagt, dass der KSB zwischen Ablauf der Amtszeit und Neuwahl über einen zur Vertretung berechtigten Vorstand verfügt und damit handlungsfähig bleibt. Nach dem COVID-19-Abmilderungsgesetz Artikel 2 § 5 Absatz 1 kann jetzt „ein Vorstandsmitglied eines Vereins nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt bleiben.“ Nach dieser gesetzlichen Erleichterung erfolgt eine Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes und der Beisitzer zur nächsten regulären Mitgliederversammlung im Mai 2021. Bis dahin bleibt der zurzeit amtierende Vorstand im Amt.

Die **Rückantwort der Beschlussfassungen** ist per beigelegtem frankierten Umschlag, per Fax (02202-2003 73) oder per Mail an rueckantwort@kreissportbund-rhein-berg.de bitte **bis spätestens zum 22.06.2020** zu erfolgen.

Bericht des Vorstandes

Der KSB hat zum 31. Dezember 2019 laut **Bestandserhebung** des Landessportbundes NRW (LSB) 222 Sportvereine als ordentliche Mitglieder. In den Sportvereinen sind 64.559 Mitglieder gemeldet. Davon sind 28.312 weibliche und 36.343 männliche Mitglieder (s. Tabelle). Bei einer Gesamtbevölkerung von 283.455 Einwohnern beträgt der Organisationsgrad 22,8%. Damit ist die Gesamtzahl der Sportlerinnen und Sportler in den Sportvereinen in den letzten Jahren fast konstant geblieben. Die Anzahl der Sportvereine, ist jedoch zum wiederholten Mal leicht gesunken (Vorjahr 227).

Begonnen hat das Jahr 2019 mit dem neunten gemeinsamen **Neujahrsempfang** des Rheinischen Turnerbundes und des KSB in Bergisch Gladbach. Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft war der Einladung in großer Zahl gefolgt. „Diejenigen, die im Sport immer den Turnbeutel vergessen, waren mit Feuereifer bei der Sache, haben geschwitzt wie noch nie“, berichtet Lutz Alefsen, der Vizepräsident von Niedersachsens Turnerbund, schmunzelnd von einer Sportstunde mit dem Sportgerät Wii, auf dem Boxen und Bowling gespielt wurde, als eine Turn-



halle in seiner Schule nach einem Brand nicht nutzbar war. Es ist heraus zu finden, mit welchen Angeboten Menschen der Sport nähergebracht werden kann. „Was auf uns zukommt, ist nicht in jedem Fall gut. Es kommt aber auf jeden Fall auf uns zu“, lässt Alefsen keinen Zweifel daran, dass die Sportvereine mit der Zeit gehen müssen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde die Thematik anschließend weiter beleuchtet und diskutiert.

Die erstmalig stattfindenden **Gesund-**

Altersgruppe	0 bis 6	7 bis 14	15 bis 18	19 bis 26	27 bis 40	41 bis 60	61 bis 120
männlich	2.628	8.897	3.336	3.517	4.023	7.886	6.056
weiblich	2.205	6.147	2.152	2.062	3.114	6.743	5.803

Tabelle: Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 2019 (Quelle: Bestandserhebung des LSB)

heitswochen „Bewegt GESUND bleiben in Bergisch Gladbach!“ des KSB waren ein Gemeinschaftsprojekt von 40 qualifizierten Kooperationspartnern des Sport- und Gesundheitssektors aus Bergisch Gladbach. Das Ziel des Konzeptes

staltung verteilt. Nach der Schnupperaktion sah der dritte Puzzlebaustein des Konzeptes vor, dass die teilnehmenden Sportvereine eine vergünstigte Mitgliedschaft angeboten haben. Zahlreiche Interessierte haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Der KSB trauert um seinen **Ehrenvorsitzenden Holger Müller MdL**, der nach kurzer schwerer Krankheit mit 71 Jahren im Mai 2019 verstorben ist. Holger Müller war von 1994-2001 Vorsitzender des Kreissportbundes. Er war immer ein Kämpfer für die Sache des Sports und hat dort - ähnlich wie in vielen politischen Debatten - mit Herzblut und großem persönlichen Einsatz für die wichtigen Themen gestritten: Von der Vereinsförderung über den Pakt für den Sport bis hin zur grundsätzlich stärkeren Berücksichtigung von Rhein-Berg im Land NRW. Sein Humor, sein Optimismus und seine Lebensfreude waren dabei seine uner-

war, der Bevölkerung einen Überblick und vielfältigen Einblick in die Sport- und Gesundheitsangebote der Stadt zu geben. An der **Auftaktveranstaltung** am 05. Mai auf dem Stadiongelände an der Paffratherstr. in Bergisch Gladbach präsentierten sich zahlreiche Kooperationspartner mit kostenlosen Mitmachangeboten, Tests, Beratungen und Informationen. Zusätzlich wurden Vorträge zur gesunden Ernährung und Bewegung gehalten. In der Zeit vom 06.-31.05.2019 gab es dann die Möglichkeit in die zahlreichen Angebote der Kooperationspartner/Sportvereine kostenfrei reinzuschnuppern. Die Gutscheine dazu wurden im Rahmen der Auftaktveran-



müdlischen Lebensbegleiter und öffneten ihm viele Türen.

Das NRW-Sportstättenförderprogramm **Moderne Sportstätte 2022**, für das sich Holger Müller mit großer Energie eingesetzt hatte, umfasst landesweit insgesamt 300 Millionen EUR. Mit dem Programmaufruf im Juni 2019 wurden den Sportorganisationen für die nächsten vier Jahren Mittel für die Modernisierung, die Sanierung, die Erweiterung und die Entwicklung von vereinseigenen Sportstätten und -anlagen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Investitionsprogramm soll der bestehende Investitionsstau passgenau und zielgerichtet durch Zuwendungen an die Sportorganisationen spürbar gemindert werden.

Besonderes Förderziel der Landesregierung sind dabei Maßnahmen, die

- der Herstellung von Barrierearmut und -freiheit,
- der Nachhaltigkeit,
- der Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit,
- der digitalen Modernisierung,
- der Unfallvermeidung und -vorbeugung dienen.

In den Haushaltsjahren 2019 bis 2022 stehen insgesamt 266.839.500 EUR zur Verfügung. Die Verteilung der Fördermittel auf die 396 Gemeindegebiete in Nordrhein-Westfalen erfolgt auf der Basis des 5-fachen der Sportpauschale gemäß § 18 Gemeindefinanzierungsgesetz 2018. In den Rheinisch-Bergischen Kreis fließen insgesamt 4.011.865 Euro. Dies wird folgendermaßen aufgeteilt:

- Bergisch Gladbach: 1.506.230 EUR
- Burscheid: 300.000 EUR
- Kürten: 300.000 EUR
- Leichlingen: 381.090 EUR
- Odenthal: 300.000 EUR
- Overath: 368.580 EUR
- Rösrath: 387.125 EUR
- Wermelskirchen: 468.840 EUR

Am 26.09.2019 hat der Kreissportbund und die zuständige Staatskanzlei im Rahmen einer großen **Informationsveranstaltung** im Technologiepark Moitzfeld dazu umfassend alle interessierten Sportvereine und Kommunen informiert. Vor Ort in den Kommunen gab es danach ebenfalls weitere Informationsveranstaltungen, bei denen die Interessensbekundungen der Sportvereine mit Unterstützung der zuständigen Stadt- und Gemeindeförderung abgestimmt wurden. Seit dem 01.10.2019 ist das Förderportal der Staatskanzlei für alle antragsberechtigten Sportvereine nutzbar. Im April 2020 sind 15, von bisher 53 gestellten Anträgen, von der Staatskanzlei bewilligt worden. 38 Anträge von rheinisch-bergischen Sportvereinen sind noch im Prüfungsverfahren.

Das Handlungsfeld **Integration durch Sport** wird beim Kreissportbund mithilfe des Handlungskonzeptes des Landesportbundes NRW umgesetzt und beinhaltet die Vernetzung des organisierten Sports mit den sportexternen Strukturen (z.B. Kommunales Integrationszentrum, Kommunen, Integrationsräte, Flüchtlingsinitiativen), die Beratung und finanzielle Unterstützung der Sportvereine im

Kreis, die Durchführung von Ferienfreizeiten, die Schulung und Beratung für Mitarbeiter*innen in der Integrationsarbeit und die Information und Kommunikation zum Thema (siehe Seite 22)

Inklusion im und durch Sport gehört zu den großen gesellschaftlichen Themen des Sports. Deshalb hat sich der KSB 2018 mit dem Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ in Kooperation mit dem Amt für Integration und Inklusion des Rheinisch-Bergischer Kreises, dem DJK SSV Ommerborn Sand e.V., sowie dem Verein Die Kette e.V. auf den Weg gemacht, ein inklusives Sportnetzwerk im RBK aufzubauen. Das befristete Projekt war vom Deutschen Behindertensportverband (DBS, Projekt MIA) ausgeschrieben und von der Aktion Mensch Stiftung gefördert (siehe Seite 25).

Unter dem Arbeitstitel **Kein Kind ohne Sport** setzte der KSB auch in 2019 seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und dem Kreissozialamt bei der Umsetzung von Teilhabeleistungen fort. Dies hat auch zu einer erweiterten Handlungsfähigkeit der Sportvereine geführt. Die größere Nähe und Detailkenntnisse des KSB zu den Vereinen haben zu dieser in NRW bislang einmaligen Konstellation geführt. Zum 01.08.2019 sind relevante **Änderungen im Bereich Bildung und Teilhabe des Starke-Familien-Gesetzes** in Kraft getreten. Die Abwicklung des neuen Verfahrens sah ab diesem Zeitpunkt die Einführung einer pauschalen Erbringung direkt an die Leistungsberechtigten (Eltern) vor. Dies hat zur Folge, dass die Beträge nicht mehr über den KSB an die Vereine ge-

zahlt werden, sondern die Vereine müssen die ihnen zustehenden Beiträge bei den jeweiligen Erziehungsberechtigten einfordern. Der Wegfall dieser Serviceleistung des KSB hat für Verunsicherung und Ärger bei den beteiligten Vereinen geführt, da die neue Regelung zu einem deutlich erhöhten bürokratischen Auf-



wand für sie führt.

Im Januar 2020 erhielt die DJK Dürscheid vom KSB die Mitgliedschaftsurkunde für das **Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport**. Der Sportverein hat bereits in 2019 das Thema in seiner Satzung verankert, Übungsleiter*innen haben sich in Seminaren ausbilden lassen und alle mit Kinder und Jugendlichen im Verein betraute mussten ein polizeiliches Führungszeugnis beibringen. Nach dem TTC Bärbroich ist dies bereits der zweite Sportverein, der Mitglied im landesweiten Qualitätsbündnis geworden ist. Der TV Herkenrath wird in 2020 als dritter Sportverein im Kreis dazukommen.

Die **Umsetzung der landesweiten LSB-Programme auf Kreisebene** und deren Implementierung in die Vereine gehört - neben der traditionellen Aufgabe der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Funktionsträgern im Sport - zu den wichtigen Aufgaben des KSB. Die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbei-

ter des KSB sind mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen kreisweit unterwegs und beraten und unterstützen Vereine sowie die Stadt- und Gemeindesportverbände bei ihrer Arbeit.

Im Rahmen des LSB-Programms **Bewegt ÄLTER werden in NRW!** führte der KSB in 2019 seine Maßnahmen und Projekte aus den Vorjahren weiter. Das in 2017 vom KSB initiierte Kurskonzept „Bewegt FIT bleiben!“, wurde 2019 in zwei weiteren



Kommunen mit Sportvereinen durchgeführt.

Das zweite LSB-Programm **Bewegt GESUND bleiben in NRW!**, verfolgt die Zielsetzung, Angebote aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu entwickeln, um die Lebensqualität der Bevölkerung im RBK zu erhalten und zu verbessern. Auch in 2019 fand zweimal das Netzwerktreffen der „ZukunftsWerkstatt“ statt. Ein Planungsteam hat das Netzwerktreffen dafür genutzt, schwerpunktmäßig das Konzept der Gesundheitswochen „Bewegt GESUND bleiben im Rheinisch-Bergischen Kreis!“ umzusetzen.

Das dritte Programm **NRW bewegt seine KINDER!** ist in die Arbeit der **Sportjugend Rhein-Berg**, als eigenständige

Jugendorganisation im KSB, integriert. Als Dachorganisation aller Jugendabteilungen der Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis ist sie darüber hinaus Beratungs- und Servicestelle für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Sie setzt sich für die Mitbestimmung und Mitverantwortung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein und sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche durch Bewegung, Spiel und Sport Kompetenzen erwerben und unter anderem Ich-Stärke, Fairness und Konfliktlösungen erfahren. Die Arbeit der Sportjugend wird ehrenamtlich mit Unterstützung durch eine hauptamtliche Fachkraft und zwei freie Mitarbeiterinnen geleistet. (siehe Seite 14)

Der KSB fördert mit Hilfe des Landessportbundes, des Kreises und der Landesregierung die Sportvereine, um den organisierten Sport im Rheinisch-Bergischen Kreis zu sichern und vereinsfördernde Strukturen zu schaffen. Ein großer Erfolg war in 2019 das LSB Förderprogramm **1000x1000 – Anerkennung für den Sportverein**. 33 Sportvereine haben Anträge in den Förderschwerpunkten gestellt:

1. Kooperation Sportverein mit Schulen
2. Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtungen
3. Kinderbewegungsabzeichen
4. Integration
5. Inklusion
6. Gesundheitssport
7. Sport der Älteren

Mit insgesamt 67.000 € wurden die unter-

schiedlichen Maßnahmen und Projekte der Sportvereine gefördert.

131 Sportvereine haben einen Antrag auf **Förderung der Übungsarbeit** an den Landessportbund gestellt. 134.261,23 € wurden von dort an die Sportvereine zur Förderung der 1.713 Übungsleiter*innen ausgezahlt. Der Rheinisch-Bergische Kreis hatte zusätzlich einen Betrag von 54.000,- € zur Förderung der Übungsarbeit an die Sportvereine bereitgestellt. Somit kamen die Sportvereine, die einen Antrag auf Zuwendung zur Förderung der Übungsarbeit beim Landessportbund gestellt haben, in den Genuss einer weiteren Unterstützung ihrer wichtigen Arbeit.

Von 11 Sportvereinen wurden 2019 Anträge auf **Bezuschussung von Grundsportgeräten** (max. 500,00 €) eingereicht und vom KSB bewilligt. Für das laufende Jahr ist die Zuschussung von Grundsportgeräten ausgesetzt (s.a. HHP 2020 auf Seite 36).

Das Förderprogramm **Sportplatz Kommune – Kinder- und Jugendsport fördern in NRW (2019-2022)** wurde im November 2018 vom Land NRW ausgeschrieben. Kern des Projektes ist eine integrierte Kinder- und Jugendsportentwicklung in Kita, Schule und Sportverein als gemeinsames Feld der Sportpolitik von Staat und Zivilgesellschaft in der Kommune. Im RBK haben mit Unterstützung der Sportjugend und des KSB die Kommunen Burscheid, Overath, Wermelskirchen und Bergisch Gladbach Anträge auf den Weg gebracht, die mit einer Gesamtsumme von 56.600,- € für den Zeitraum von

zwei Jahren bewilligt worden sind. Im November 2019 sind noch die Gemeinden Kürten und Odenthal in das Förderprogramm mit aufgenommen worden.

Im Arbeitsfeld **Integration/Inklusion** im Sport wurden direkt und indirekt über den KSB insgesamt 31.910 € an Fördergeldern für die Integrations-/Inklusionsarbeit der Sportvereine bereitgestellt.

Im RBK gibt es **15 Sportabzeichen-Stützpunkte**, die durch den KSB koordiniert werden. Im abgelaufenen Jahr wurden 2.681 Verleihungen durchgeführt. Der Kreissportbund und die VR Bank eG Bergisch Gladbach - Leverkusen ehrten am 12. September 2019 in einem festlichen Rahmen im großen Saal des Bergischen Löwen in Bergisch Gladbach Sportlerinnen und Sportler aus der Region, die im Jahr 2018 mehr als 25 Mal das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abgelegt haben. In diesem Rahmen wurden auch die **Übungsleiter*innen des Jahres 2019** vorgestellt und geehrt (siehe Seite 33 ff.)

Wertschätzung bekommen auch die aktiven Sportler, Sportlerinnen, Mannschaften und Jugendbetreuer im Rahmen der jährlich durchgeführten Ehrung **Sportlerwahl des Jahres** und der Verleihung der **Jugendbetreuermedaille**. Die letztjährige Ehrung, moderiert vom Sportmoderator Tom Bartels fand im Bergischen Löwen mit Unterstützung der regionalen Medien und der Kreissparkasse Köln statt. Sportlerin des Jahres wurde die Kunstradfahrerin Maren Haase (RSV Blitz Hoffnungsthal), Sportler des Jahres wurde der Leichtathlet Jochen Gippert (TV



Herkenrath) und Mannschaft des Jahres wurden die Fußballer des TV Herkenrath. Die Sonderehrung für Verdienste in der Inklusionsarbeit bekam der DJK SSV Omerborn Sand. Alle Ergebnisse aus der diesjährigen Sportlerwahl auf Seite ?.

Auf **Landesebene** arbeitet der KSB kontinuierlich in den Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände des Landessportbundes sowie in weiteren Arbeitskreisen und Gremien mit. Auch auf **Kreis-****ebene** und im kommunalen Raum ist der KSB vernetzt und in einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen vertreten.

Als Dachorganisation aller Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützt der KSB zukunftsorientierte und innovative Sportentwicklungen. Wir begleiten die Vorstände und Übungsleiter in ihren fortlaufenden Bemühungen um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sport. Qualifizierte und motivierte Übungsleiter sind die Grundlage für eine gute zukunftsfähige Sportvereinsarbeit. Dafür will der KSB gemeinsam mit der Sportjugend Rhein-Berg

und weiteren Kooperationspartnern mit seinen **Qualifizierungsangeboten** einen Beitrag leisten. Unser Ziel ist es, die Zufriedenheit der Sportvereine und Übungsleiter*innen durch unsere Qualifizierungsangebote zu steigern. Vom Sporthelfer, Übungsleiter-C über den Präventions- und Rehabilitationssport und Vereinsmanagement Seminare bietet der KSB ein Spektrum an Aus- und Fortbildungen an. Neben einer gedruckten Broschüre sind alle Qualifizierungsmaßnahmen im Qualifizierungsportal unter www.kreissportbund-rhein-berg.de zu finden und online zu buchen.

In 2019 wurden über den KSB 40 **Aus- und Fortbildungen** mit mehr als 500 Lerneinheiten für Übungsleiter*innen und Interessierte angeboten. 50 neue Übungsleiter*innen auf der ersten und zweiten Lizenzstufe wurden für die sportliche Vereinsarbeit zur Unterstützung der Sportvereine durch den KSB ausgebildet. Im Bereich Vereinsmanagement wurden in 2019 18 Vereinsberatungen zu unterschiedlichen Themenstellungen (Finanzen, Steuern, Recht, Vereinsentwicklung,

Datenschutz, Sportanlagen etc.) beim KSB und in den Sportvereinen durchgeführt. In 2020 bieten wir z.B. auch neue Zertifikatsausbildungen an. Beispielsweise das Zertifikat Bewegungsförderung in der Kindertagespflege oder aber auch die kostenfreie Ausbildung zum Ehrenamtsmanager. Ein großer Dank geht an das Team der freien Lehrkräfte.

Der KSB unterstützt und begleitet auch in 2019 die Ehrenamtsinitiative des LSB und trägt die Idee in den Kreis und die Sportvereine. Ohne bürgerschaftliches Engagement kein Vereinssport. Ob sich jemand engagiert, ist längst nicht mehr nur eine Frage der Ehre. Das Ziel ist die Bindung und Gewinnung von Ehrenamtlichen vor dem Hintergrund sich stark veränderten Rahmenbedingungen. Die Vereinsoffensive 2020 der Sportjugend ist ein Baustein dieser Initiative. Die Ehrung und Auszeichnung des KSB zum/r Übungsleiter*in des Jahres im September und die Jugendbetreuermedaille sind z.B. dezentrale Bausteine dieser Kampagne. So wurde auch die Rösrather Fechterin Johanna Wißkirchen zur „Zukunftsmacherin“ des LSB gekürt. (siehe Kalendermotiv auf Seite 41) und die KSB-Beisitzerin Eva Wieseler vom Sportverein Pegasus Rommerscheid wurde

als Ehrenamtlerin des Monats Februar durch den LSB in einer Feierstunde am 07.02.2020 ausgezeichnet.

Der KSB bedankt sich bei allen Partnern, dem Kreistag, der Kreisverwaltung, dem LSB und allen Ehrenamtler*innen für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Unterstützung. Wir freuen uns im Interesse der rheinisch-bergischen Sportvereine auf weitere zukünftige gemeinsame Projekte und Aktionen. Durch die Corona Pandemie werden wir in 2020 alle vor neue Herausforderungen gestellt. Wir hoffen, dass nach Beendigung der einschneidenden Beschränkungen, der komplette Sport-, Spiel-, Trainings- und Wettkampfbetrieb in den Vereinen schnellstmöglich wiederaufgenommen werden kann. Wir appellieren an dieser Stelle auch an die Solidarität der Vereinsmitglieder in dieser Ausnahmesituation ihren Sportvereinen die Treue zu halten. Auch wenn seit einigen Wochen keine Kursteilnahme möglich ist und keine Sporträume zur Verfügung stehen, sollten wir alle diese schwierige Phase als solidarische Gemeinschaft überstehen.



Uli Heimann
Vorsitzender

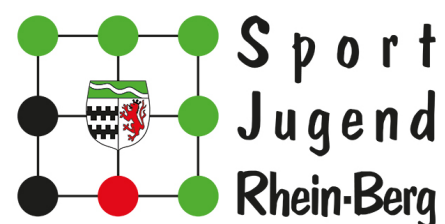


Henrik Beuning
Geschäftsführer

02202 2003 28
info@
kreissportbund-rhein-berg.de

Bericht der Sportjugend

Als Dachorganisation aller Jugendabteilungen der Sportvereine im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Sportjugend Beratungs- und Servicestelle für die sportliche Kinder- und Jugendarbeit. Sie setzt sich für die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 26 Jahren in den Sportvereinen ein.



SportActionTour

Die Sportjugend bietet jährlich über die Pfingstfeiertage eine SportActionTour für Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren an. 2019 haben zehn Kinder die Mission Impossible bei einem Agentenauftrag (Schatz stehlen, Lasernetz, Sloganizer) gelöst. Sie standen vor vielen Herausforderungen doch für die kleinen und großen Agenten war es kein Problem. Die Gruppe war in der Jugendherberge Lindlar untergebracht. Die für 2020 geplante SportActionTour musste aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen abgesagt werden.

Herbstprojekte

- Sport meets Circus
- Basketball-Camp Bensberg
- Kommen, Kicken, Tore Schießen

Alle drei Herbstprojekte der Sportjugend finden jährlich in der ersten Herbstferienwoche statt.

„Sport meets Circus“ hat seine Heimat in der Wilhelm-Wagener-Schule (Förderschule) in Refrath gefunden. In Kooperation mit dem **TV Refrath** und der Zirkusfamilie Koplín mit ihrem „Zirkus ohne Grenzen“ und den Helfer*innen wurden 60 Kinder zu Fakiren, Clowns, Zauberern, Jongleuren, Seiltänzern und Akrobaten.

Bei der Abschlussvorstellung im Zirkuszelt zeigten die Zirkuskünstler*innen ihr Können vor dem begeisterten Publikum. Weiterer Kooperationspartner ist die Stadt Bergisch Gladbach.

Das **Fußballcamp „Kommen, kicken, Tore schießen“** findet auf dem Kunstrasenplatz des THC Rot-Weiß Bergisch Gladbach statt. 85 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren kamen 2019 in den Genuss täglich von 10 Uhr bis 15 Uhr zusammen mit erfahrenen Trainern und Sporthelfern zu trainieren. Beim Abschlussturnier am Freitag zeigten die Kinder ihr ganzes Können und spielten um den ersten Platz. Seit mehreren Jahren wird das Fußball-Camp von der Sportjugend Rhein-Berg, der Rheinisch-Bergischen Siedlungsgesellschaft, dem Netzwerk Gronau-Hand und dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach organisiert. Das Camp richtet sich an Kinder aus den Stadtteilen Stadtmitte, Gronau, Hand, Paffrath, Hebborn, Heidkamp und Sand und soll die Integration der Kinder fördern, die meist aus sozial schwächeren oder Flüchtlingsfamilien stammen.



Das **Basketball-Camp** in Bensberg entfacht für vier Tage immer das Basketballfieber in der Albertus Magnus Halle in Bensberg. Die Sportjugend die SG Bergische Löwen und das Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach sind gemeinsam Ausrichter des Camps an dem 65 Kinder und Jugendliche teilgenommen haben. Täglich trainierten sie von 9:30 Uhr bis 15 Uhr mit Spielerinnen der SG Bergische Löwen der 1. Bundesliga und weiteren Trainern des Vereins. Das Camp richtete sich insbesondere an Bewohnerinnen und Bewohner des Bensberger Wohnparks, denn es ist ein Projekt zur sozialen Teilhabe und Chancengleichheit. Bei verschiedenen Wettkämpfen wurden die neuen Fertigkeiten bei der Jagd nach Körben gleich angewendet. Am letzten Tag des Camps wurde ein großes Turnier veranstaltet.

Vereinsentwicklung 2020

Die Sportjugend ist seit September 2017 Modell-Partner für das Projekt „Vereinsentwicklung 2020 – Zeig dein Profil“ der Sportjugend NRW. Mithilfe von Fördergeldern setzen die teilnehmenden

Sportvereine in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Rhein-Berg Maßnahmen zur Verbesserung der Kinder- und Jugendarbeit um. 18 Vereine aus dem Rheinisch- Bergischen Kreis nehmen am Projekt teil. Durch dieses Projekt arbeiten die Vereine intensiv und kontinuierlich an deren Profilen, um auf verschiedenen Ebenen mehr für die Kinder- und Jugendvereinsarbeit zu tun.

NRW bewegt seine KINDER!

Schwerpunkt I: Anerkannte Bewegungskindergärten und niederschwellige Kooperationen

Kindergärten haben die Möglichkeit, sich mit dem Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten“ des Landessportbundes NRW auszeichnen zu lassen. Dadurch fördern die Kitas die Bewegung der Kinder. Für die Zertifizierung ist eine Kooperation mit einem Sportverein erforderlich, der dadurch das Zertifikat „Kinderfreundlicher Sportverein“ erhält. Im RBK gibt es aktuell 12 anerkannte Bewegungskindergärten. Die Sportju-



gend organisiert Aus- und Fortbildungen für die Übungsleiter*innen und Erzieher*innen sowie Qualitätszirkel. Für die Betreuung der Anerkannten Bewegungskindergärten vor Ort ist Sonja Robbe aus Wermelskirchen verantwortlich für diese Tätigkeit. Für 2020 stehen zwei Kitas in den Startlöchern zur Zertifizierung.

Kindersportabzeichen

Beim Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) 2019 waren viele Kinder zwischen drei und sechs Jahren aktiv und legten das Kindersportabzeichen ab. Es wurden 220 Jolinchen Abzeichen und 512 Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) verliehen.

Schwerpunkt II: Kooperation Schule – Verein Tandem / Runde Tische

Das Tandemprojekt zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund setzt sich aus der Beraterin des Schulsports (Kim Buss) und der Koordinierungsstelle Ganztage beim KSB (Verena Braumann) zusammen. Das Tandem wurde vom Schulministerium gemeinsam mit dem Landessportbund und dem Ministerium Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport ins Leben gerufen und dient dazu, Kooperationen zu fördern. Einmal im Jahr bietet das Tan-



dem runde Tische für die Kommunen an zu dem Vertreter*innen von Schulen, Sportvereinen, Kommunen und OGS Trägern eingeladen werden. Es werden Ideen zur Kooperation und internen Vernetzung vom Tandem erläutert und angepasst. Seit 2019 finden nur noch zwei runde Tische zur verbesserten Vernetzung statt (Nordkreis: Wermelskirchen, Burscheid, Leichlingen, Kürten, Odenthal; Südkreis: Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach). 2019 war das Thema Sportplatz Kommune und Sportabzeichen.

das Schuljahr 2019/2020 an der OGS Hün-ger und der der OG St. Michael. Mittlerweile sind es acht Sportvereine, welche sich alle sechs Wochen abwechseln, wodurch 20 Grundschüler*innen verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren können. Am Sportkarussell beteiligen sich der Judoclub Wermelskirchen, der Reit- und Fahrverein Dhünn, der Ski-Club Wermelskirchen, TuRa Pohlhausen Fußball, TuRa Pohlhausen Tennis, SV 09/35 Wermelskirchen, SV 09/35 Wermelskirchen sowie SSV Dhünn Tennis. Die für Juni vorgesehene Abschlussfeier des Sportkarussells ist leider aufgrund der geltenden Coronaschutzverordnung und den damit einhergehenden Einschränkungen an den Grundschulen auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Das Projekt hat sich bewährt und soll weitergeführt werden. Die Sportjugend Rhein- Berg koordiniert das Sportkarussell. In Bergisch Gladbach läuft das Sportkarussell bereits in Refrath und Bensberg eigenständig.



Kontakt zur Beraterin:
Kim Buss
kimbuss4281@gmail.com

Sportkarussell

In Wermelskirchen startete im Oktober die dritte Runde des Sportkarussells für

Sport Helfer-Programm

Im Kreis bieten 26 Schulen das Sport- helfer-Programm an und bilden Schü-ler*innen zu Sporthelfer*innen aus, die anschließend an den Schulen beim





Pausensport, bei AGs oder bei Projekten mithelfen können. Im Schuljahr 2018/2019 wurden Sporthelfer*innen an 14 Schulen ausgebildet.

Bergisch Gladbach:

- Nicolaus- Cusanus-Gymnasium
- Städtische Otto-Hahn-Schule
- Dietrich- Bonhoeffer-Gymnasium
- Albertus- Magnus-Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule Paffrath
- Realschule im Kleefeld
- Johannes-Gutenberg-Realschule

Burscheid:

- Johannes-Löh- Gesamtschule

Kürten:

- Gesamtschule Kürten

Leichlingen:

- Städtisches Gymnasium
- Realschule an der Wupper

Odenthal:

- Gymnasium Odentahl
- Ganztagsrealschule

Overath:

- Paul-Klee-Gymnasium

Inklusionsassistentenausbildung

An der Johannes Löh Gesamtschule hat 2019 zum zweiten Mal in Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur eine Inklusionsassistentenausbildung stattgefunden. 14 Sporthelfer*innen wurden zum Inklusionsassistenten ausgebildet. Diese Ausbildung baut auf der Sporthelfer*inenausbildung auf und ermöglicht den Jugendlichen eine zusätzliche Ausbildung in dem Bereich, mit der Sie in den Vereinen und Schulen aktiv sein können.

Sporthelfer-Forum

Am 19. Juni 2019 hat die Sportjugend Rhein-Berg zusammen mit dem Rheinischen Turnerbund ein Sporthelfer-Forum auf dem Gelände des RTB, zu dem Sport- und Gruppenhelfer*innen aus dem Bezirk Köln eingeladen waren, durchgeführt. 87 Schüler*innen und 20 Lehrkräfte nahmen an der Veranstaltung teil und erlebten einen Tag, an dem sie wählen konnten in welcher Sportart sie eine Zusatzqualifikation erwerben: Tischtennis, Turnen, Tennis, Volleyball

oder Basketball. Sollten das Infektionsgeschehen und die Vorgaben zum Umgang mit größeren Veranstaltungen es zulassen, wird das nächste Sporthelfer-Forum am 04.11.2020 stattfinden.

Elos – Ehrenamt lohnt sich

Um die vielen Sporthelfer langfristig in den Sportverein zu integrieren hat sich die Sportjugend zusammen mit Wolfgang Ehnes (Sportlehrer an der Johannes-Löh Gesamtschule in Burscheid) ein Konzept überlegt. 2018/2019 wurde fleißig das Konzept geschrieben und der Start des Projekts wurde von 2019 auf 2020 verschoben. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit innerhalb eines Jahres ein 40 stündiges Projekt im Sportverein zu absolvieren und erhalten anschließend ein KSB-Diplom. Alle weiteren Infos zu dem Projekt werden an die Sportvereine verschickt.

Sportplatz Kommune

2019/2020

Wermelskirchen: Motorische Testungen
Bergisch Gladbach: Sportgutscheine
Odenthal: Außenanlage
Burscheid: Kita's für den Stadtlauf

2020/2021

Odenthal: Turnoffensive
Kürten: Schwimmen



Kontakt:

Sonja Robbe Verena Braumann
02202 2003 74
robbe@... braumann@...
kreissportbund-rhein-berg.de

Berichte aus den Handlungsfeldern

Bewegt GESUND bleiben in NRW!

Das Gesundheitsprogramm **Bewegt GESUND bleiben in NRW!** verfolgt die Zielsetzung, Angebote aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu entwickeln, um die Lebensqualität der Bevölkerung im RBK zu erhalten und zu verbessern.

Auch in 2019 fand zweimal das Netzwerktreffen der „Zukunftswerkstatt“ statt. Der Fokus der Treffen lag in der Umsetzung und Auswertung der Gesundheitswochen „Bewegt GESUND bleiben im Rheinisch-Bergischen Kreis!“.

Die Auftaktveranstaltung in Bergisch Gladbach hat am 05. Mai 2019 auf dem Gelände der Belkaw-Arena stattgefunden. Das Ziel des Projektes war es, einen Überblick über die Sport- und Gesundheitsangebote zu geben und in die Vielfalt der attraktiven Angebote in Bergisch Gladbach kostenfrei reinzuschmecken. Anschließend fanden bei über 40 Kooperationspartnern bis Ende Mai die



Gesundheitswochen statt, in denen Interessenten fünfmal kostenfrei in laufende Angebote „schnuppern“ durften. Eine ausführliche Evaluation des Projektes bei allen Beteiligten hat ergeben, dass eine Fortführung erwünscht ist. Der Arbeitsaufwand wurde aber als insgesamt zu hoch eingestuft. Das Ziel neue Mitglieder für die Sportvereine zu generieren wurde nur vereinzelt erreicht. Der KSB bedankt sich bei seinem Kooperationspartner der Bergischen Krankenkasse für die Unterstützung.

Bewegt ÄLTER werden in NRW!

Im Rahmen des LSB Programms **Bewegt ÄLTER werden in NRW!** hat der KSB im Modellprojekt BAP des Landessportbundes mitgewirkt. Hinter der Abkürzung BAP verbirgt sich das Gütesiegel „Anerkannter Projektpartner Bewegende Alteneinrichtungen und Pflegedienste“.

Es hat sich zum Ziel gesetzt, neue Bewegungsangebote für ältere und pflegebedürftige Menschen in aktiven Kooperationen zwischen Sportvereinen, Alteneinrichtungen und/oder Pflegediensten aufzubauen und als festen Bestandteil in pflegerischen Versorgungsstrukturen nachhaltig zu etablieren.

Der KSB hat dabei den Arbeiter Samariter



Bund (ASB) und den Behinderten Sport Burscheid (RBS) zusammengeführt. Anfang 2019 wurde feierlich das Gütesiegel durch den LSB verliehen.

Das in 2017 vom KSB initiierte Kurskonzept „Bewegt FIT bleiben!“, wurde 2019 in zwei weiteren Kommunen mit Sportvereinen durchgeführt.



Kontakt:

Verena Mundorf Henrik Beuning
02202 2003 28
mundorf@... beuning@...
kreissportbund-rhein-berg.de



Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.
Gefördert durch:

Integration durch Sport



Durch Unterstützung des Rheinisch-Bergischen Kreises (RBK) und des Landessportbundes NRW wird das Querschnittsthema „Integration durch Sport“ (IdS) seit 2017 mit Janik Pfeiffer als hauptamtliche Fachkraft umgesetzt.

Als zivilgesellschaftlicher Akteur setzt sich der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis (KSB) zusammen mit den Sportvereinen und sportexternen Akteuren, wie z.B. das Kommunale Integrationszentrum, für eine gleichberechtigte Teilhabe mit den Möglichkeiten des Sports ein. Er trägt so zum friedli-



chen und demokratischen Zusammenleben bei. Dabei vertritt der KSB in unterschiedlichen Netzwerken die Interessen des organisierten Sports und bietet den Vereinsmitgliedern Qualifizierungs-, Beratungs- und Kooperationsangebote an.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis wurden 2019 **vier Stützpunktvereine Integration durch Sport** vom KSB in ihrer Integrationsarbeit unterstützt und beraten. Der TV Blecher 1904 e.V. (Odenthal), die DJK Montania Kürten e.V. (Kürten), der SC 27 Bergisch Gladbach e.V. (Bergisch Gladbach) und der Tischtennis Club 1948 Grün Weiß Burscheid e.V. (Burscheid) konnten mit der Unterstützung des KSB beispielsweise einen Schwimmkurs für Geflüchtete, eine Ferienfreizeit für Kinder mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund oder das Fußballprojekt „Gladbach United“ umsetzen. Ein weiterer Sportverein hat für 2020 einen Antrag gestellt, sodass es voraussichtlich 5 Stützpunktvereine in 2020 werden. Interessierte Sportvereine können sich jederzeit an Janik Pfeiffer wenden.

Durch die zur Verfügung gestellten Mittel des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Landessportbundes NRW (im Rahmen der 1000x1000-Förderung) konnte der KSB im Jahr 2019 weiteren 15 Sportvereinen eine **finanzielle Unterstützung** für die Integrationsarbeit gewähren. Diese Unterstützungsleistung wurde von



den Sportvereinen dankend angenommen und in zahlreiche Angebote oder Hilfeleistungen investiert. Die Förderung wird auch im Jahr 2020 fortgeführt. Infos zur Ausschreibung finden Sie unter www.kreissportbund-rhein-berg.de/service/foerderungen/.

Im Jahr 2018 startete das **Modellprojekt „Integration durch Sport für zugewanderte Frauen“**, das vom KSB in Kooperation mit dem Kommunale Integrationszentrum (KI) des Rheinisch-Bergischen Kreises initiiert wurde. Seit September 2019 ist das Projekt nun in den Regelbetrieb des Sportvereins DJK-SSV Ommerborn Sand e.V. in Bergisch Gladbach übergegangen. Ziel ist, zugewanderte Frauen für Sport, Bewegung und Gesundheit zu aktivieren und zu begeistern sowie einhergehend mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Eine Kinderbetreuung vor Ort entlastet die Frauen und ermöglicht gleichzeitig den Kindern, sich in externen Strukturen zu bewegen, soziale Kompetenzen zu entwickeln und eine niedrigschwellige

Sprachbildung zu erhalten.

Im Bereich der **Netzwerkarbeit** konnte sich der KSB als Akteur in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit weiter festigen und neue Kooperationspartner finden. So konnte der KSB beispielsweise zusammen mit dem Projekt „Wie funktioniert Deutschland!“ von der AWO Jugendberatung eine Osterfreizeit organisieren. Das 4-tägige Camp mit sportlichen und pädagogischen Aktivitäten für 12-16 Teilnehmer*innen zwischen 15 – 18 Jahren konnte aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden, soll aber in den Herbstferien 2020 erneut angeboten werden.

Ein weiterer Aspekt unter dem Gesichtspunkt der Netzwerkarbeit war die Teilnahme an dem Modellprogramm **„Einwanderung gestalten NRW“**, welches mehrere Arbeitstreffen beinhaltete. Aus dem Programm ist u.a. das Begegnungsprojekt „Stark im Alltag - lieber OK als KO“ in Zusammenarbeit mit dem KI, dem Jugendmigrationsdienst der KJA, der Stadt Bergisch Gladbach und dem Box-



club Bergisch Gladbach 32/84 e.V.. Die Zielgruppe, junge Erwachsene zwischen 16-27 Jahren, sollen über das Boxangebot zusammengebracht, pädagogisch begleitet und individuell und bedarfsgerecht gefördert werden. Das Projekt ist am 03. März 2020 offiziell gestartet und findet jeden Dienstag von 18-20 Uhr in der Landesturnschule (Paffrather Str. 133 in Bergisch Gladbach) statt.

In der ersten Sommerferienwoche vom 15.-19. Juli fand das zweite integrative **Sommerncamp in Odenthal** statt. Insgesamt 65 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren nahmen am Camp teil, das von der Gemeinde Odenthal in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Rhein-Berg, dem GSV und den ortsansässigen Sportvereinen organisiert wurde. Kinder aus vielen Nationen haben eine Woche lang zu-

sammen Sport getrieben und Trampolin, Volleyball, Bogenschießen, Korfball, Taekwondo, Tischtennis, Turnen, Badminton, Fußball und Gardetanz ausprobiert. Die Sportangebote wurden von Übungsleiter*innen der Sportvereine aus Odenthal und den umliegenden Kommunen durchgeführt. Finanziert wurde das Camp durch Mittel des Projektes „Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten“ des Landesjugendrings NRW e.V. und der Gemeinde Odenthal.

Das Seminar **„Fit für die Vielfalt“** fand in Kooperation mit dem Kreissportbund Oberberg am 09./10.11.2019 in Gummersbach statt. Bei der praxisnahen Fortbildung wurde den Teilnehmer*innen Hintergrundwissen zum Thema Vielfalt vermittelt, ebenso wie ein klarer Blick auf sich und sein eigenes Verhalten ermöglicht. 2020 findet ein zweitägiges Seminar am 07./08.11.2020 in Bergisch Gladbach statt.



Inklusion im und durch Sport

Inklusion im und durch Sport gehört zu den großen gesellschaftlichen Themen des Sports. Deshalb hat sich der KSB



2018 mit dem Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ in Kooperation mit dem Amt für Integration und Inklusion des Rheinisch-Bergischer Kreises, dem DJK SSV Ommerborn Sand e.V., sowie dem Verein Die Kette e.V. auf den Weg gemacht, ein inklusives Sportnetzwerk im RBK aufzubauen.



Kontakt:

Janik Pfeiffer
02202 2003 76
pfeiffer@

kreissportbund-rhein-berg.de

Das befristete Projekt war vom Deutschen Behindertensportverband (DBS, Projekt MIA) ausgeschrieben und von der Aktion Mensch Stiftung gefördert. Die **Infoabende** im Bürgerzentrum Wermelskirchen (12.02.2019) und im Kreishaus in Bergisch Gladbach (20.03.2019) waren gut besucht und lieferten viele neue Ideen und interessante Ansätze zu Inklusion



Mehr Inklusion für Alle

und Sport. Eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure - vom aktiven Sportler bis zur Selbsthilfegruppe - waren gekommen, um sich über die neuesten Entwicklungen im inklusiven Sport zu informieren und auszutauschen.

Das Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ ist 2019 mit der **Abschlussveranstaltung des DBS** in Hannover offiziell geendet.

Die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln fördert das Projekt „MIA – Mehr Inklusion für Alle“ im Rheinisch-Bergischen Kreis weiter und sichert damit eine regionale Fortschreibung der Bemühungen im Jahr 2020.



Mit den Fördermitteln der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln sollen u.a. die Ausbildung der Sporthelfer*innen zu Inklusionsassistentinnen und -assistenten (s. Seite 18) und das Sportabzeichen für Alle unterstützt werden. Darüber hinaus erscheint 2020 eine Broschüre zum Thema „Mehr Sport für Alle im RBK“.

Sportabzeichen

Auch im vergangenen Sommer 2019 fand der Sportabzeichen-Wettbewerb an den 16 Stützpunkten des Rhein.-Bergischen Kreises statt.

2019 wurden insgesamt 2.681 Sportabzeichen abgelegt (in 2018 waren es 2.980, d.h. ein Rückgang um 10%). Diese Abnahme ist vor allem auf die geringere Anzahl von Jugendsportabzeichen an den Sekundarstufen I und II zurückzuführen.

Die diesjährige Ehrung der langjährigen Sportabzeichenableger*innen durch den Landessportbund NRW konnte bisher nicht durchgeführt werden, so dass die offizielle Statistik nachzureichen ist.

Im kreisinternen Wettbewerb erreichten die Stadt- und Gemeindesportverbände die folgenden Platzierungen:

1. GSV Odenthal
2. SSV Wermelskirchen
3. SSV Burscheid
4. SSV Rösrath
5. SSV Bergisch Gladbach
6. GSV Kürten
7. SSV Overath
8. SSV Leichlingen

Am Wettbewerb der Schulen haben zehn Schulen der Primarstufe und fünf Schulen der Sekundarstufen I und II in nach-

stehender Reihenfolge teilgenommen:

Primarstufe

1. Kath. Grundschule Odenthal
2. GGS Forsbach
3. GGS Herkenrath
4. GGS Wermelskirchen
5. Waldschule Wermelskirchen
6. Kath. Grundschule Eikamp
7. Schwanenschule Wermelskirchen
8. Montanusschule Burscheid
9. GGS Hebborn
10. GGS Hoffnungsthal

Sekundarstufen I und II

1. Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg
2. Otto-Hahn-Schule / Gymnasium Bensberg
3. Gymnasium Herkenrath
4. Gesamtschule Kürten
5. Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium BGL

Insgesamt wurden 2019 im RBK 1.930 Jugendsportabzeichen, rd. 72% der Gesamtzahl des Kreises verliehen.

Die ersten drei Plätze der erfolgreichen Schulen werden im Sommer 2020 auf einer Feier des RBK - KSB unter Mitwirkung des Sponsors Kreissparkasse Köln gewürdigt.



Das diesjährige Aus- und Fortbildungsseminar für die Sportabzeichenprüfer*innen des KSB soll am 20. Juni d.J. im Stadion Milchborntal, Bensberg stattfinden. Weiterhin sind für den Herbst 2020 zwei Fortbildungen geplant. Einmal für das Modul „Turnen“ in Kooperation mit dem Rheinischen Turnerbund und für das Modul „Menschen mit Behinderung“. Anmeldungen erbeten an den KSB.

Menschen, die sich auch im Sport ehrenamtlich engagieren sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Dafür möchten sich die VR Bank Bergisch Gladbach - Leverkusen und der Kreissportbund bedanken. Bei einer Festveranstaltung am 12. September 2019 wurde diese ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich der Sportabzeichen im Bergischen Löwen, Bergisch Gladbach besonders gewürdigt (s. Seite 33). Eine solche Ehrung ist auch für den Herbst 2020 geplant.



Kontakt:

Beate Scheurlen
02202 2003 13
scheurlen@
kreissportbund-rhein-berg.de

Sportabzeichen-Kreisobmann: Dr. Walther Schiebel
 Koordination: Beate Scheurlen (Tel.: 02202 – 2003 13, scheurlen@kreissportbund-rhein-berg.de)

Alle Interessierten können an den u.g. Trainingsstunden und Abnahmeprüfungen teilnehmen. Die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist nicht erforderlich.

Stützpunkt	Sportplatz	Zeiten
Bergisch Gladbach	Stadion Paffrather Straße	Mittwoch ab 18:00 Uhr (Mai - September)
Berg. Gladbach-Bensberg	Sportplatz Milchborn-tal	Montag 17:00 - 19:00 Uhr (Mai - September)
Berg. Gladbach-Herken-rath	Sportplatz Brauns-berg	jeden 1. Montag im Monat, 16:30 - 18.30 Uhr
Berg. Gladbach-Moitzfeld	TuS Moitzfeld	nur nach Absprache unter 02204-82105
Burscheid	Sportplatz Griesberg	Montag ab 18:00 Uhr (Mai – Oktober, nach Absprache Tel. 02174 –61736)
Burscheid-Hilgen	Kuno-Hen-drichs-Sportplatz	Freitag 16:00 – 17:00 Uhr und nach Absprache Tel. 02174 – 61119)
Kürten	Sportplatz Kürten	Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr (Ende Mai – Oktober) Auskunft Tel. 02268 – 939 105
Leichlingen	Sportzentrum Balkler Aue	Montag und Mittwoch 16:30-18:00 Uhr Auskunft Tel. 02175 - 992223
Leichlingen-Witzhelden	Sportzentrum Witz-helden	Termine nach Vereinbarung Tel. 02175 – 9 88 77
Odenthal	Dhünntalstadion	Freitag 18:00 - 20:00 Uhr Dienstag 17:30 – 19 Uhr (Mai - September)
Overath - Steinenbrück	Sportplatz Steinen-brück	Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr (Mai - September)
Overath - Vilkerath	Zur Kaule	Freitag 16:00 – 18:00 Uhr (Juli–September) und nach Verein-barung Tel. 02206 - 80629
Rösrath	Schul- und Sportzen-trum Freiherr-vom-Stein	Montag 18:00 – 20:00 Uhr (jeden 3. und 4., ggf. 5. Montag im Monat, Mai – September, Sept. durchgehend)
Rösrath - Hoffnungsthal	Schul- und Sportzen-trum Freiherr-vom-Stein	Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr (jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, Mai – September, Sept. durchge-hend)
Wermelskirchen	Eifgenstadion	Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr (Mai –September)



Energie für das Bergische

UND FÜR TOMS ZUHAUSE

Ein Zuhause braucht Licht und Wärme – Energie zum Wohlfühlen. Das Bergische auch. Dafür liefern wir Tag und Nacht Strom und Gas, mit dem Ziel, unsere Region noch lebenswerter zu machen. Denn nichts ist schöner als ein behagliches, helles Zuhause und Menschen mit dem Herz am rechten Fleck.

Sportlerwahl 2019

Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2019

Eigentlich hätten sie am 21. April auf der Bühne des Bergischen Löwen mit großem Programm geehrt werden sollen. Doch die Ehrung musste erstmalig in ihrer langjährigen Tradition wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt werden.

„Wir sind sehr traurig, dass wir die Sportler, Sportlerinnen und Mannschaften nicht im gewohnten Rahmen auszeichnen können“, sagt Kreissportbund-Vorsitzender Uli Heimann. Und Geschäftsführer Henrik Beuning ergänzt: „Dabei wollten wir zur zehnten Auflage der Sportlerehrung mit Leserwahl im Bergischen Löwen eigentlich was besonders Tolles machen.“ So waren vorerst die Zeitung und Radio Berg die Bühne zur Würdigung der Erfolge der besten Sportler des Jahres 2019.

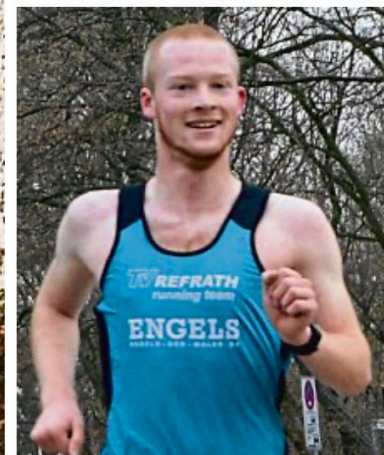
Mehr als 3500 Leser von Bergischer Landeszeitung und „Kölner Stadt-Anzeiger“ hatten sich an der zehnten Sportlerwahl beteiligt und ihre Favoriten gewählt. Je zur Hälfte flossen die Voten der Leserwahl und einer Fachjury in die Gesamtpunktzahl ein. Ganz oben auf den Treppchen stehen diesmal die **Mountainbikerin Stefanie Dohrn**, der **Voltigier Justin van Gerven** und die **erste**

Fußballmannschaft des SV Bergisch Gladbach 09, die im zurückliegenden Jahr in die Regionalliga aufgestiegen ist und auch bei der Sportlerwahl mit einer großartigen Fan-Unterstützung punkten konnte.

Stefanie Dohrn aus Bergisch Gladbach hatte im vergangenen Jahr mit Platz sieben bei der Marathon-WM in den Walliser Bergen ihren größten Erfolg gefeiert. Justin van Gerven hatte mit seiner Voltigier-Partnerin Chiara Congia bei den Europameisterschaften die Goldmedaille in der Disziplin Pas de deux geholt und war zu dem Deutscher Meister im Pasde deux geworden.

Ebenfalls auf einem Pferderücken unterwegs, allerdings im Springreiten, ist die Zweitplatzierte der Sportlerwahl, Franziska Zimmermann vom Reitverein Hebborn. Im Springreiten der Klasse S*** belegte sie 2019 bei den Deutschen Meisterschaften auf ihrem Wallach Chardonay den fünften Platz. Platz drei bei den Sportlerinnen belegte Kunstradfahrerin Maren Haase vom RV „Blitz“ Hoffnungsthal. 2019 war sie unter anderem zum zehnten Mal in Folge Landesmeisterin in der Klasse „Elite Einer“ geworden.

Bei den Sportlern belegte Triathlet Eric



Auf den Spitzenplätzen: Mountainbikerin Stefanie Dohrn (links) und Voltigierer Justin van Gerven (rechts) belegten die ersten Plätze in der Einzelwertung, die Fußballer von SV Bergisch Gladbach 09 (M.o.) wurden beste Mannschaft. Unten Mitte (v.l.): Die Zweitplatzierten Leichtathlet Eric Cramer und Springreiterin Franziska Zimmermann. Fotos: Sportograf, van Gerven, Gies, Zimmermann, Baumhof, Müller, Wenzel

Cramer vom Schwimmverein Bergisch Gladbach den zweiten Platz. Er hatte 2019 beim Aasee-Triathlon in Bocholt in 4:13:33 Stunden den dritten Platz belegt. Platz drei bei den Sportlern erreichte Andreas Baruch vom Schwimmverein Bergisch Gladbach. 2019 hatte er bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften als Starter des Jahrgangs 2003 den vierten Platz über 50 Meter Brust und Platz fünf über 100 Meter Brust belegt.

Bei den Mannschaften belegten die Basketballerinnen der MSP Bergische Löwen den zweiten Platz. Sie hatten zuvor die Playoff-Runde um den Aufstieg in die erste Liga nur knapp verpasst. Den dritten Platz bei der Sportlerwahl 2019 belegte die erste Badminton-Mannschaft des TV Refrath, die seit Jahren in der deutschen Spitzenklasse mitspielt.

Wie und in welchem Rahmen die Sportlerehrung, die der Kreissportbund seit Jahren mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln und des Rheinisch-Bergi-

schen Kreises sowie in Medienpartnerschaft mit der Bergischen Landeszeitung und dem Kölner Stadt-Anzeiger ausgerichtet, nachgeholt werden kann, ist derzeit wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie noch nicht absehbar. „Wir werden uns aber in jedem Fall um die beste Lösung und einen angemessenen Rahmen bemühen“, so Kreissportbund-Vorsitzender Uli Heimann. „Das ist auch für uns alle Neuland“.

Der Kreissportbund gratuliert vorab aber schon mal allen Nominierten und insbesondere allen platzierten Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften ganz herzlich. Auch TV Kommentator Tom Bartels, der die Sportlerehrung im Bergischen Löwen moderiert hätte, bedauert, dass die Veranstaltung nicht stattfinden konnte und gratuliert allen Preisträger*innen.

Alle Gewinner*innen der Ehrung finden Sie unter www.kreissportbund-rhein-berg.de.

Quelle: Bergische Landeszeitung vom 22.04.2020

Jugendbetreuermedaille 2019

Die Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer sind das Fundament, ohne die nichts geht in den Sportvereinen. Seit drei Jahrzehnten ehren der Rheinisch-Bergische Kreis und der Kreissportbund engagierte Nachwuchsbetreuer, die mindestens seit fünf Jahren ehrenamtlich aktiv sind. Für die Verleihung der Jugendbetreuermedaille des Jahres 2019 wurden alle Mitgliedsvereine des Kreissportbundes des Rheinisch-Bergischen Kreises am 11. September 2019 schriftlich aufgefordert, bis zum 31. Dezember 2019 Vorschläge einzureichen. Insgesamt

gingen daraufhin 27 Vorschläge aus 21 Vereinen ein. Zu den eingereichten Vorschlägen haben die zuständigen Stadt- und Gemeindefortsportverbände ihre Stellungnahme abgegeben. Die Ehrung 2019 hätte im Vorfeld der Sportlerehrung am 21. April 2020 in Bergisch Gladbach stattfinden sollen. Diese ist aber den Ereignissen in Zusammenhang mit COVID-19 zum Opfer gefallen. Die Übergabe der Urkunden und das Glückwunschs Schreiben erfolgt über die Kreisverwaltung in den nächsten Tagen an die 21 ausgewählten Jugendbetreuer*innen.

Sportabzeichenehrung 2019

Bereits zum 5. Mal haben der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V (KSB) und die VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen am Donnerstag, 12. September 2019 in einem festlichen Rahmen die Jubilare des Deutschen Sportabzeichens geehrt. Insgesamt 23 Sportler haben jeweils 25, 30, 35, 40 und sogar 45 Prüfungen absolviert und erhielten eine Urkunde, eine Ehrennadel und eine Sporttasche der VR Bank.



Bergisch Gladbach-Leverkusen

Eine weitere Ehrung wurde zahlreichen Sportabzeichenprüfer*innen im RBK zuteil, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits seit mehreren Jahrzehnten ausüben. Die hochwertigen Showtanz-Auftritte des TSV Rhein-Wupper Leichlingen wurden begeistert aufgenommen. Die kurzweilige Moderation der Veranstaltung übernahm Uli Heimann, der Vorsitzende des KSB.

Gold 25

Susanne	Bahn	Bergisch Gladbach
Joachim	Betten	Bergisch Gladbach
Eva	Müller	Overath
Kerstin	von Troll	Rösrath

Gold 30

Horst	Bärmann	Bergisch Gladbach
Rosemarie	Heidkamp	Bergisch Gladbach
Manfred-Walter	Kautz	Bergisch Gladbach
Hans-Otto	Klein	Bergisch Gladbach
Herbert	Schallenberg	Rösrath
Matthias	Wechlin	Bergisch Gladbach

Gold 35

Günter	Bartel	Odenthal
Theresia	Dederichs	Bergisch Gladbach
Bernd	Giesecke	Overath
Jürgen	Pütz	Overath
Wilfried	Röder	Bergisch Gladbach
Cilly	Schmitz	Kürten
Jörg Peter	Winands	Bergisch Gladbach

Gold 40

Peter	Jackes	Bergisch Gladbach
Klaus	Rühle	Burscheid
Karla	Schübbe	Overath
Gisela	Zimmermann	Leichlingen

Gold 45

Gunther	Spielvogel	Bergisch Gladbach
Manfred	Schamuhn	Burscheid



Übungsleiter*in des Jahres 2019

Fester Bestandteil der jährlich stattfindenden Ehrungsveranstaltung ist die Auszeichnung besonders verdienstvoller Übungsleiter*innen. Die Sportvereine des Rheinisch-Bergischen Kreises hatten im Frühjahr die Möglichkeit, besonders engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Auszeichnung „Übungsleiter des Jahres“ vorzuschlagen. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat die Jury des Kreissportbunds fünf Menschen ausgewählt und diese für ihren besonderen und aktiven Einsatz im Sport geehrt:

Behindertensport Leichlingen e.V.
Übungsleiterin: Alena Mühlhausen
Laudatio: Georg Klose

SV Blau Weiß Hand e.V.
Übungsleiterin: Delia Stark-Charles
Laudatio: Andreas Hübner

TTC Bärbroich 1958 e.V.
Übungsleiter*in: Michael und
Claudia Dahl
Laudatio: Bernhard Ley

TV Hoffnungsthal 1907 e.V.
Übungsleiter: Willi Steinke
Laudatio: Dirk Jäckel

„Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind das Fundament der regionalen Vereinsarbeit. Sie sollten motiviert und gefördert werden. „Wir als Kreissportbund, halten es deswegen für unerlässlich, unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern im Kreis eine Anerkennung ihrer herausragenden Arbeit zukommen zu lassen“, so Uli Heimann.



Qualität mit Heimvorteil

DIE BERGISCHE
KRANKENKASSE

Bei der BERGISCHEN profitieren Sie von zahlreichen Extras im Wert von bis zu **1.000 € pro Jahr** – zum Beispiel für Gesundheitskurse, Zuschuss zu Kontaktlinsen oder sportmedizinische Untersuchungen.



Genießen Sie Qualität mit Heimvorteil – denn dafür steht die BERGISCHEN: heimatnah, servicestark und leistungsstark.

Überzeugt? Schauen Sie doch einfach mal unter www.die-bergische-kk.de

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an.
Telefonteam 0212 2262-0
info@die-bergische-kk.de

Jahresabschluss

Einnahmen

	Ist 2019	Plan 2019	Plan 2020
	EUR	EUR	EUR
Mitgliedsbeiträge Vereine	21.990,00	21.500,00	21.500,00
Zuweisung Personalkosten RBK	54.084,83	57.000,00	54.000,00
Zuweisung Personalkosten LSB	110.147,99	109.000,00	110.000,00
Zuweisung Mittel LSB	67.957,43	73.000,00	65.000,00
Budgetierte Mittelzuweisung RBK	65.000,00	56.500,00	65.000,00
Förderung Übungsarbeit / Integration RBK	63.185,00	74.000,00	64.000,00
Teilnehmerbeiträge Lehrgänge	38.583,06	27.000,00	20.000,00
Zuwendung Sponsoren / Werbung	10.250,00	50.000,00	10.000,00
Einnahmen Projekte OGTS	12.322,50	12.000,00	10.000,00
Erlöse Sportabzeichen	6.937,25	8.000,00	7.000,00
Sonstige Erlöse / Projekte	89.288,33	40.000,00	45.000,00
Spenden	6.687,01	6.000,00	6.000,00
Einnahmen Bildungs- u. Teilhabepaket	35.862,66	55.000,00	-
Zinserträge	5,03	10,00	5,00
Entnahme aus der Rücklage	7.155,46	-	-
	589.456,55	589.010,00	477.505,00

Ausgaben

Personalkosten	261.662,04	243.500,00	239.700,00
Sachkosten Geschäftsstelle	36.938,76	30.000,00	36.000,00
Projekte (OGTS)	5.160,55	6.500,00	5.000,00
Veranstaltungen, Projekte	119.386,27	115.000,00	69.000,00
Lehrgangmaßnahmen	38.959,80	27.000,00	20.000,00
Förderung Übungsarbeit / Integration RBK	66.916,00	74.000,00	64.000,00
Ausgaben Bildungs- u. Teilhabepaket	36.631,66	55.000,00	-
Grundsportgerätezuschuss, Geräte allg.	4.461,35	5.000,00	-
Ehrengaben / Jubiläen / Spenden	2.107,64	2.500,00	2.200,00
Sportabzeichen	4.513,12	6.500,00	5.000,00
Fahrtkosten / Tagungen / Fortbildung	3.811,60	4.000,00	4.000,00
Gebühren /Versicherungen /LSB/GSV/SSV	7.956,26	7.000,00	8.000,00
Zinsaufwendungen / Kontogebühren	951,50	1.000,00	1.000,00
Zuführung zur Rücklage	-	12.010,00	23.605,00
	589.456,55	589.010,00	477.505,00

Vermögen per 31. Dezember 2019

Vermögen 31.12.2018	78.144,08
+ Einnahmen	582.301,09
- Ausgaben	589.456,55

Vermögen 31.12.2019

70.988,62

Zusammensetzung Vermögen 31.12.2019

Kasse	-
Kasse Sportjugend	240,22
Girokonto Kreissparkasse Köln 311000838	5.182,94
Girokonto Kreissparkasse Köln 311005105	12.395,78
Girokonto Kreissparkasse Köln 311569557	2.896,73
ZinsPlus Kreissparkasse Köln 311013246	50.272,95
	70.988,62

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Der Jahresabschluss 2019 des Kreissportbundes des Rheinisch Bergischen Kreises e.V. weist für das Jahr 2019 bei Einnahmen in Höhe von EUR 582.301,09 und Ausgaben in Höhe von EUR 589.456,55 einen Verlust in Höhe von EUR 7.155,46 aus, der durch die Entnahme aus den Rücklagen abgedeckt wird. Das Vermögen des Kreissportbundes reduzierte sich dementsprechend von EUR 78.144,08 zum 31.12.2018 auf EUR 70.988,62 zum 31.12.2019.

Die Einnahmen des Kreissportbundes haben sich im Jahr 2019 weitestgehend planmäßig entwickelt. Eine größere Abweichung zu den Planzahlen ergibt sich bei den Positionen „Zuwendung Sponsoren/ Werbung“ und „Sonstige Erlöse/ Projekte“. Diese Differenz von jeweils etwa EUR 40.000,00 resultiert aus einer anderen Zuordnung der Unterstützung durch die Bergische Krankenkasse im Rahmen der im Mai 2019 durchgeführten Gesundheitswochen in Bergisch Gladbach. Eine weitere Abweichung ergibt sich zu der Position „Einnahmen Bildungs- und Teilhabepaket“. Hier wurde aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zum 31.07.2019 beendet.

Bei den Ausgaben gibt es eine Abweichung in der Position „Personalkosten“. Entgegen der Planung ergibt sich eine Mehrausgabe in Höhe von gerundet TEUR 18,0. Diese Mehrausgabe beruht auf einer Überschneidung zweier Anstellungsverhältnisse aufgrund Mutterschutz und Erziehungszeit. Diese notwendige kurzfristige Doppelbesetzung wurde in der Planung für das Jahr 2019 versehentlich nicht berücksichtigt. Die weiteren Positionen in den Ausgaben haben sich planmäßig entwickelt. Aufgrund der Beendigung der Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes Bildungs- und Teilhabepaket sind auch die Ausgaben in diesem Bereich niedriger als in der Planrechnung vorgesehen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die finanzielle Lage des Kreissportbundes nach wie vor als gesichert anzusehen ist.

Für das Jahr 2020 sieht die Planrechnung bei Einnahmen in Höhe von EUR 477.505,00 und Ausgaben in Höhe von EUR 453.900,00 einen Überschuss in Höhe von EUR 23.605,00 vor, der der Rücklage zuzuführen wäre. Die gegenüber dem Jahr 2019 deutlich reduzierten Einnahmen ergeben sich zum einen aus dem Wegfall des Projektes Gesundheitswoche, die im Jahr 2020 nicht wiederholt



Kontakt:
Wolfgang Faillard
02202 - 2003 28

wird. Weitere Umsatzkürzungen werden insbesondere im Bereich der Teilnehmerbeiträge zu Lehrgängen aufgrund der Corona-Krise erwartet. Da diesen Einnahmepositionen jedoch im gleichen Umfang auch Kürzungen bei den Ausgaben entgegenstehen, ergibt sich hierdurch keine Auswirkung auf das geplante Ergebnis. Weitere Auswirkungen der Corona-Krise sind für die Ergebnisrechnung des Kreissportbundes im Jahr 2020 voraussichtlich nicht zu erwarten. Der überwiegende Teil der Einnahmen ist vertraglich abgesichert. Sofern Veranstaltungen aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden müssen, ist eine entsprechende Einsparung bei den Kosten möglich. Insoweit geht der Vorstand des Kreissportbundes auch für das Jahr 2020 von einer weiterhin stabilen Lage der Finanzen aus.

Bergisch Gladbach, den 29.04.2020

Kassenprüfungsbericht

Uwe Knebel
Im Aspert 14 B
51465 Bergisch Gladbach

Karl-Hermann Piecq
Sonnenweg 11 B
51503 Rösrath

29. April 2020

Bericht
über eine durchgeführte Kassenprüfung
beim Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Die Unterzeichner haben am 29.04.2020 in den Geschäftsräumen des KSB Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. in Anwesenheit der Herren


Uli Heimann, Vorsitzender
Henrik Beuning, Geschäftsführer
Wolfgang Faillard, Schatzmeister

die Jahresrechnung 2019 des KSB geprüft.

Hierzu wurden die Überschussrechnung und die Summen- und Saldenliste sowie die Belegsammlung vorgelegt. Die Einnahmen-/Ausgabenrechnung wurde von den Prüfern als ordnungsgemäß angesehen. Die ausgewiesenen Kontenstände wurden nachgewiesen.

Den Prüfern wurden die Ist-Zahlen 2019 im Einzelnen erläutert und, soweit Abweichungen von den Sollzahlen /Planzahlen 2019 festzustellen waren, wurden diese ausreichend begründet. Beanstandungen gab es keine.

Als Folgerung hieraus wird der Versammlung vorgeschlagen, den Vorstand für den Abrechnungszeitraum 2019 zu entlasten.


Uwe Knebel


Karl-Hermann Piecq

Mitgliedsbeiträge

Basierend auf dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2016 erhebt der Kreissportbund, gestaffelt nach Mitgliedern, Mitgliedsbeiträge von den Sportvereinen in folgender Höhe:

Beitragsgruppe	Mitglieder	Beitrag
I	7 - 99	40 €
II	100 - 199	60 €
III	200 - 299	100 €
IV	300 - 499	130 €
V	500 - 999	200 €
VI	1.000 - 1.999	320 €
VII	2.000 - 2.999	500 €
VIII	3.000 und mehr	650 €



**WENN DEIN VEREIN
K.O. GEHT, STEIGST
DU IN DEN RING.**

Größe Erfolge starten klein: Hilf deinem Sportverein
als Mitglied, Ehrenämter oder Sponsor.

supportyoursport.org

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND
DÖSB
Logo

Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

Vorsitzender: Thorsten Schmalt
stellv. Vorsitzende: Dilara Soylu

CDU-Fraktion	Heimann, Ulrich Kübler, Wolfgang Lücker, Jürgen Müller, Achim Rehn, Therese Reudenbach, Elvi Schmalt, Thorsten Schönberger, Marc Winter, Maurice
SPD-Fraktion	Kampf, Dr. Achim Meißgeier, Manuela Rocholl, Ruth Schipper, Hinrich Soylu, Dilara
GRÜNE-Fraktion	Nohl, Marc Ohm, Roland Rehme, Doris
FDP-Fraktion	Drewing, Mathilde
mitterechts/LKR-Gruppe im Kreistag	Obst, Daniel
Fraktion DIE LINKE.	Lorenz, Vera
Fraktionslos	Buschhüter, Peter
Kirchen	Beier, Barbara Lemaire, Dr. Rainer
Sportverbände	Appel, Ricarda (stellv. Wieseler ,Eva) NN (stellv. Dick, Karlheinz) Liepold, Alfred (stellv. Mundorf, Erika) Naujokat, Wolfgang (stellv. Weiher, Jürgen) Dr. Schiebel, Walther (stellv. Junge, Klaus)

DIE ZUKUNFTSMACHERIN

... KÄMPFT FÜR SICHERHEIT.



Johanna Wißkirchen, Beauftragte für „Prävention gegen Sexualisierte Gewalt“ Bergischer Fechtclub Rös Rath, mit Fechter Max Hartung.

#SPORTEHRENAMT – SEI DABEI!

Ansprechpartner*innen

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Uli Heimann 02204 - 52485, heimann@kreissportbund-rhein-berg.de
stv. Vorsitzender	Markus Reichwein 02192 - 83136, markus.reichwein@oerlikon.com
Geschäftsführer	Henrik Beuning 02202-2003 28, beuning@kreissportbund-rhein-berg.de
Schatzmeister	Wolfgang Faillard 0221 - 93673022, wolfgang.faillard@hlfh.de
Vorsitzender der Sportjugend	Marc Greuel 0178 - 8594852, greuel.m@web.de

Erweiterter Vorstand

Sportabzeichen-Obmann	Dr. Walther Schiebel 02204 - 53477, walther.schiebel@t-online.de
1. Beisitzerin	Erika Mundorf 02204 - 1447, mundorf1@web.de
2. Beisitzerin	Anna Maria Scheerer 02202 - 57766, aschee49@aol.com
3. Beisitzerin (Integrationsbeauftragte)	Eva Wieseler 02202 - 244192, pegasus-91@web.de
4. Beisitzer	Rainer Adolphs 02202 - 53384, rainer.adolphs@unitybox.de
5. Beisitzer	Karlheinz Dick 02175 - 3696, charlydick@gmail.de

Entsandte Vorstandsmitglieder SSV / GSV

Bergisch Gladbach	Birgit Lamers 02202 14 - 2550, b.lamers@stadt-gl.de
Burscheid	Bodo Jakob 02174 - 64634, bodo.jakob@stadtsportverband-burscheid.de
Kürten	Klaus Borkes, 02268 - 6131, klaus.borkes@gmx.de
Leichlingen	Michael Goldmann 02175 - 992257, m.goldmann@gmx.de
Odenthal	Alfred Liepold 02202 - 257611, ali.liepold@web.de
Overath	Wolfgang Naujokat 02206 - 911262, wolfgang.naujokat@t-online.de
Rösrath	Walter Pelzer 02205 - 6343, iw.pelzer@t-online.de
Wermelskirchen	Klaus Junge 02196 - 82749, k.Junge@t-online.de

Ehrenvorsitzender

Dr. Hardi Wittrock
02202 - 51762

Ehrenmitglieder

Jürgen Weiher
02196 - 3584, juergen.weiher@web.de

Kassenprüfer

Uwe Knebel
Karl-Hermann Piecq

Sportjugend Rhein-Berg

Vorsitzender	Marc Greuel 0178 - 8594852, greuel.m@web.de
stellv. Vorsitzender	Markus Reichwein 02192 - 83136, markus.reichwein@oerlikon.com
Beisitzerin	Noemi Hamala Noemi.ha@hotmail.de
Beisitzerin	Jasmin Luciani luciani@sportjugend-rhein-berg.de
Beisitzer	Waldemar Weiz 02268 - 907094, waldemar.weiz@skv-adler.de
Jugendsprecherin	Leonie Heck heck.leonie@googlemail.com



Geschäftsstelle:

Geschäftsführer/ Sportreferent	Henrik Beuning 02202 - 2003 28, beuning@kreissportbund-rhein-berg.de
Sekretariat/ Sportabzeichen	Beate Scheurlen 02202 - 2003 13, scheurlen@kreissportbund-rhein-berg.de
Fachkraft für NRW bewegt seine KINDER! und Jugendarbeit	Verena Braumann (bis Juli 2020 in Elternzeit) 02202 - 2003 74, braumann@kreissportbund-rhein-berg.de
	Sonja Robbe 02202 - 2003 74, robbe@kreissportbund-rhein-berg.de
Fachkraft Bewegt GESUND bleiben und ÄLTER werden	Verena Mundorf (bis April 2022 in Elternzeit) 02202-2003 11, mundorf@kreissportbund-rhein-berg.de
Fachkraft Integration und Inklusion	Janik Pfeiffer 02202-2003 76, pfeiffer@kreissportbund-rhein-berg.de
Studentin/ Auszubildene	Xenia Dimou 02202-2003 75, dimou@kreissportbund-rhein-berg.de

Postanschrift

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Sitz der Geschäftsstelle

Paffrather Straße 133
51465 Bergisch Gladbach
Fax: 02202 - 2003 73



Neue Mitarbeiterinnen



Sonja Robbe

Die ausgebildete Diplom-Pädagogin Sonja Robbe arbeitet seit rund 20 Jahren im Bereich der Bewegungserziehung und ermutigt Kinder, Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen, der Bewegung im Alltag ein wenig mehr Raum zu geben. Als Fachkraft für „Anerkannte Bewegungskindergärten“ ergänzt sie das KSB Team seit März 2019. Sie hält Vorträge, berät Multiplikatoren und hilft auf dem Weg zum Bewegungskindergarten, bei der Planung von Projekten und der Umsetzung von Sportaktionen. So sind im vergangenen Jahr drei neue Projekte für die Schuleingangsphase ins Leben gerufen worden, bei denen Kinder und Lehrer gemeinsam eine sportpädagogische Woche unter dem Motto „Meine Klasse – ein starkes Team!“ erleben. Die Konzeptionierung und Umsetzung des Schulgütesiegels „Lernen in Bewegung“ steht aktuell im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Als Mutter zweier (Vorschul-)Kinder, Übungsleiterin in zwei Sportvereinen und Referentin für den LSB NRW ist sie immer ganz nah an der Praxis. Das hilft, am Puls der Zeit zu bleiben. Für den KSB – und für alle Kinder, die wir bewegen möchten!



Xenia Dimou

Seit Oktober 2019 arbeitet Xenia Dimou auf der Geschäftsstelle des KSB. Sie ist 20 Jahre alt, kommt aus Wermelskirchen und studiert dual Betriebswirtschaftslehre mit der Fachrichtung Sportmanagement in Köln. Nach dem Abitur im Jahr 2018 hat sie erfolgreich ein Jahrespraktikum beim SV 09/35 Wermelskirchen sowohl als Trainerin und Betreuerin absolviert. Währenddessen hat Xenia auch die Übungsleiterlizenz beim KSB erworben. Sie unterstützt die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen bei der Organisation von Projekten/Maßnahmen und ist Ansprechpartnerin für die Sportjugend Rhein-Berg. Aktuell verantwortet sie für die Sportjugend die Organisation eines großen Sportcamps für Kinder und Jugendliche. Zudem ist sie zuständig für die J-Teams. Hier motiviert sie Jugendliche, sich mit der sportlichen Jugendarbeit auseinandersetzen und eigene Ideen für Projekte zu entwickeln. Der KSB und die Sportjugend freuen sich mit Xenia Dimou eine engagierte und motivierte Mitarbeiterin gewonnen zu haben und sie auf dem Weg durch das duale Wirtschaftsstudium zu begleiten.



Wir informieren über ...

QUALIFIZIERUNGEN

FÖRDERUNGEN & ZUSCHÜSSE

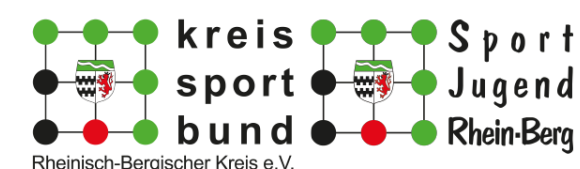
AKTIONSTAGE & VERANSTALTUNGEN

SPORTABZEICHEN

EHRUNGEN

FERIENFREIZEITEN

... und vieles mehr. Über unsere Homepage www.kreissportbund-rhein-berg.de, unseren **Newsletter** (Anmeldung über die Homepage) und über www.facebook.com/ksb.rbk.



Niederschrift

Niederschrift der Mitgliederversammlung des Kreissportbundes Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. am 23. Mai 2019

Ort: Konferenzzentrum
Landesturnschule/RTB
Zeit: Beginn 19 Uhr - Ende 20:50 Uhr

Begrüßung | Grußworte der Gäste

Der Vorsitzende Uli Heimann eröffnet die Versammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden, insbesondere der Ehrengäste

- Stephan Santelmann, Landrat
- Mathilde Drewing, stellv. Landrätin
- Robert Lennerts, Bürgermeister Odenthal
- Anna Maria Scheerer, stellv. Bürgermeisterin Bergisch Gladbach
- Bodo Jakob, stellv. Bürgermeister Burscheid
- Hardy Schumacher, stellv. Bürgermeister Rösrath

sowie weiterer Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen und Verbänden, Politik und Verwaltung.

Landrat Stephan Santelmann lobt in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit des KSB mit dem Rheinischen Turnerbund. Zuletzt hätte man sich beim gemeinsamen Neujahrsempfang in der Landesturnschule getroffen. Santelmann

hebt die Bedeutung des Ehrenamtes für den Sport hervor und das der RBK ein „sportstarker“ Kreis ist. Die Kreisverwaltung unterstützt u.a. finanziell die Förderung der Übungsarbeit in den Sportvereinen. Ein gutes Beispiel seien auch die aktuell stattfindenden Gesundheitswochen des KSB und er befürworte die weitere Umsetzung in den Kommunen des RBK. Im Anschluss an das Grußwort gibt Simon Franke, Projektleiter Digitalisierung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) einen informativen Impuls zum Thema „Digitalisierung im Sportverein“. Der Inhalt des Vortrages und weiterführende Links werden auf der Homepage des KSB hinterlegt und dem Protokoll beigelegt.

TOP 1 | Regularien

Feststellung der Anwesenheit

Soll-Stimmen Vereine insgesamt: 451
Gültige Stimmen aus den Vereinen: 133
Gültige Stimmen aus dem Vorstand: 18

Gültige Stimmen insgesamt: 151

Damit ist gemäß §9 der Satzung des Kreissportbundes vom 26.06.2013 die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben.

Genehmigung der Niederschrift der MV vom 28.05.2018

Die Niederschrift wird ohne Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 2 | Jahresberichte 2018/2019

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender Uli Heimann verweist auf den schriftlich vorliegenden Jahresbericht. Ergänzend berichtet er von der neuen Zielvereinbarung des LSB und der Landesregierung „Sportland Nordrhein-Westfalen“, die auch Auswirkungen auf unsere Region hat. Die Umsetzung der neuen DSGVO ab Mai 2018 hätte zu vielen Irritationen und Nachfragen seitens der Sportvereine geführt. Der KSB hat mit Seminaren und Informationsveranstaltungen die Vereine unterstützt. U. Heimann berichtet noch vom Stand der Qualifizierungsarbeit des KSB und freut sich, dass mehr als 34 Aus- und Fortbildungen stattgefunden haben und wieder über 50 neue Übungsleiter*innen die Arbeit in den Vereinen unterstützen. Die Sportlerehrung, die Sportabzeichen-ehrerung und die Auszeichnung „Übungsleiter des Jahres“ haben im April und September des letzten Jahres wieder erfolgreich stattgefunden und sind wichtige Bausteine der Wertschätzung von aktiven Sportlern und Ehrenamtlern. Zusammenfassend blickt U. Heimann auf ein positives vergangenes Sportjahr zurück.

Geschäftsführer H. Beuning ergänzt den mündlichen Bericht des Vorsitzenden um das Thema Förderung und Zuschüsse. Er stellt das Landesprogramm 1000x1000 vor und freut sich auf zahlreiche Anträge aus den Vereinen in den sieben Förderungsschwerpunkten. Er erinnert an die Antragsfrist 31.07.2019. H. Beuning erläutert noch den aktuellen Stand in den weiteren Förderprogrammen „Moderne Sportstätte 2022“ und „Sportplatz Kommune“.

Ein Spielfilm gibt der Versammlung anschließend einen Eindruck über die Auftaktveranstaltung der Gesundheitswochen vom 05.05.2019 in Bergisch Gladbach. H. Beuning ergänzt mit weiteren Hintergrundinformationen zu diesem Projekt und wirbt für die Durchführung des Konzeptes in den anderen Kommunen im RBK.

Markus Reichwein, stellv. Vorsitzender der Sportjugend und des Kreissportbundes informiert über die Projekte des vergangenen Jahres und stellt den Kassenbericht der Sportjugend vor. Dazu ergänzt präsentiert Verena Braumann, Fachkraft für Kinder- und Jugendarbeit den aktuellen Stand der Sporthelfer und das neu entwickelte Projekt „ELOS – Ehrenamt lohnt sich“, welches in diesem Jahr starten soll.

Kassenbericht

Schatzmeister Wolfgang Faillard erläutert die schriftlich vorliegende Einnahmen / Ausgaben Rechnung und blickt trotz des Verlustes von ca. 12.200 € auf einen solide erwirtschafteten Jahresabschluss.

Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Josef Rimmel trägt den schriftlich vorliegenden Kassenbericht vor und beantragt die Entlastung des Vorstandes sowie die Genehmigung der Finanzplanung für 2019.

Vorsitzender Uli Heimann dankt für die Berichte und spricht den Kassenprüfern Karl-Hermann Piecq und Josef Rimmel für ihren ehrenamtlichen Einsatz seinen besten Dank aus.

TOP 3 | Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung erteilt dem Vorstand in der anschließenden Abstimmung einstimmige Entlastung.

Uli Heimann bedankt sich im Namen des gesamten Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 4 | Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2019

Der von W. Faillard erläuterte und auch schriftlich vorliegende Haushaltsplan 2019 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 589.010,00 € vor. W. Faillard ergänzt, dass der Verlust aus 2018 in 2019 wieder ausgeglichen werden soll. Der Haushaltsplan wird durch die Versammlung einstimmig angenommen. Anschließend wird Josef Remmel als Kassenprüfer verabschiedet und sein Nachfolger Uwe Knebel vorgestellt und einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

TOP 5 | Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 6 | Ehrungen

Vorsitzender Uli Heimann beglückwünscht anschließend die im kreisinternen Sportabzeichen-Wettbewerb bestplatzierten Verbände GSV Odenthal (1. Platz), SSV Wermelskirchen (2. Platz), SSV Rösrath (3. Platz).

Er überreicht den Vorsitzenden der Stadt- bzw. Gemeindegemeinschaften die ausgelobten Ehrengaben des Kreissportbundes in Form von Urkunden und Geldprämien.

Daraufhin erhalten Karlheinz Dick und Rainer Adolphs für ihr langjähriges eh-

renamtliches Engagement im Sport die goldene Ehrennadel des Kreissportbundes.

Zuletzt ehrt Marc Greuel, Vorsitzender der Sportjugend fünf Sporthelfer*innen der Johannes-Löh Gesamtschule für ihren Einsatz und ihre weiteren Ausbildungen, wie z.B. der Inklusionshelfer-Ausbildung. Die Jugendlichen erhalten jeweils einen „Schweinehund“ und einen 50,-€ Bildungsgutschein, den sie für die nächste Übungsleiterausbildung benutzen können.

TOP 7 | Verschiedenes

Vorsitzender Uli Heimann beschließt die Versammlung mit einem herzlichen Dank an Gäste, Vereinsvertretungen, Kolleginnen und Kollegen in Vorstand und Geschäftsstelle für ihr Interesse und ihre Mitarbeit an der diesjährigen Mitgliederversammlung.

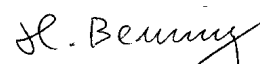
Er lädt ein zu Imbiss und Umtrunk.

Protokoll: Lars Klein

f. d. R. :



Uli Heimann
Vorsitzender



Henrik Beuning
Geschäftsführer

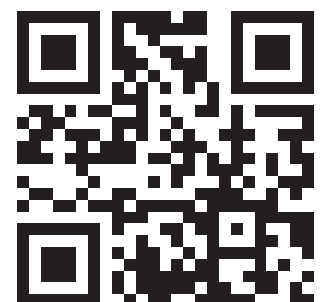
Besser entsorgen –
für unsere Umwelt!



Biogene Abfälle aufbereiten – zu wertvollem Kompost

Unser „Bergischer Kompost“ versorgt ihre Pflanzen mit Nährstoffen und frischt alte Böden wieder auf.

avea Ihr kommunaler Partner



Mehr Infos unter ☎ 0214 8668-668 oder www.avea.de



Bildnachweise

- © KSB Rheinisch-Bergischer Kreis | Fotos: Verena Braumann, Janik Pfeiffer, Henrik Beuning, Verena Mundorf, Lars Klein, Xenia Dimou, Nelly Dreidt
- © LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann
- © Luhr, KStA/BLZ (S. 12)
- © Arlinghaus, KStA/BLZ (S. 25)
- © DOSB | dosb.de/medien-service (S. 3)

Impressum

Herausgeber: Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Postanschrift: Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 2003 28 | Fax: 02202 2003 73
E-Mail: info@kreissportbund-rhein-berg.de
www.kreissportbund-rhein-berg.de

Redaktion: Uli Heimann, Henrik Beuning, Dr. Walther Schiebel, Wolfgang Faillard, Beate Scheurlen, Verena Braumann, Sonja Robbe, Janik Pfeiffer, Xenia Dimou

Auflage: 300
Druck: Heider Druck, Bergisch Gladbach

